

der Meeresslut rettete, geleite dich sicher über Berg und Thal!" sprach Kollo segnend zum Abschied. Ulla aber versorgte sie mit gebratenen Fischen und Brotkrumen auf den Weg und Wigulf gab ihr eine Tagereise weit Geleite und führte sie verborgene Wege, damit sie nicht den Römern aufs neue in die Hände falle, von denen viele, aus dem Schiffbruch gerettet, in den chaulfischen Dörfern verweilten.

XII.

Glücklicher Tag, reiches, gottgesegnetes Haus!

Der Spätsommer war eingetreten und brachte nach dem Sturm Tage voll ungetrübtten Sonnenscheins, welche Bertila die Wanderschaft erleichterten. Froh begrüßte sie die heimische Flut der Ems, die ihr fortan als Wegweiser diente, und noch freier atmete sie, als sie nach wenigen Tagen das Moorland hinter sich hatte und ihr Blick wieder die grünen Wälder begrüßte, die Ausläufer der mächtigen, sich weithinziehenden Forsten, die unter dem Namen des Teutoburger Waldes begriffen waren.

Senkte sich der Abend nieder, so trat sie ohne Scheu in die nächste menschliche Ansiedlung, um Abendbrot und Nachtlager zu heischen. Gastlich wurde sie stets empfangen, ebenso im stattlichen Gehöfte des Edelings,